



Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn

Kein Autobahnkreuz **mitten** im Wohngebiet
Keine Bundesfernautobahn A66 **quer** durch Frankfurt
Integriertes **Gesamtverkehrskonzept** - Jetzt!

AUA • c/o Ardelt-Theeck • Leuchte 35a • 60388 Frankfurt/Main

Kontaktadresse:

Friedhelm Ardelt-Theeck
Leuchte 35 a
60388 Frankfurt / Main

Tel: 06109 - 367 51
Mobil: 0151-16559854
f.ardelt-theeck@molochautobahn.de
www.molochautobahn.de

An
Die Redaktionen

Einladung zur Pressekonferenz

Datum: 30. Oktober 2011

Vollausbau der Ostumgehung Frankfurt A 66/A 661, A 66 Riederwaldtunnel, Autobahnkreuz Frankfurt Ost

Fachliche Überprüfung belegt: Gutachten sind mangelhaft

Vor fast genau vier Jahren kurz nach dem erfolgten „Spatenstich“ für den Vollausbau der Autobahn Ostumgehung Frankfurt A 66/A 661 im November 2007 reichten direkt betroffene Anlieger der Autobahn, unterstützt vom Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn Rechtsanträge an das Land Hessen bzgl. nachträglichen Lärmschutzes ein. Aufgrund dessen veranlasste das zuständige Hessische Verkehrsministerium sofort Lärmberechnungen, die schließlich bestätigten, dass es insbesondere in Bornheim und Riederwald nach einem Ausbau der Autobahn – wie erwartet - teils zu erheblichen Grenzwertüberschreitungen kommen wird. Einem von der Stadt Frankfurt unabhängig davon im Frühjahr 2008 veröffentlichten Gutachten nach zu urteilen, sind zudem noch höhere Überschreitung zu erwarten.

Nach kritischer Durchsicht dieser Gutachten kam das Aktionsbündnis zu dem Urteil, dass bestimmte, beiden Gutachten zugrunde liegende Faktoren fragwürdig sind und beauftragten zusammen mit den betroffenen Anliegern und in Absprache mit dem die Klagegemeinschaft vertretenden Frankfurter Rechtsanwalt Dirk Teßmer ein unabhängiges Planungsbüro mit der Überprüfung der Lärmtechnischen Gutachten.

Das jetzt vom Marburger Planungsbüro RegioConsult vorgelegte Ergebnis der vorgenommenen Überprüfung der Gutachten bestätigt nun die Bedenken des Aktionsbündnisses in weitem Umfang. Es belegt, dass die Gutachten z. T. mangelhaft sind und um wichtige Aspekte ergänzt werden müssen.

Das genaue Ergebnis wie auch die sich daraus ergebenden Konsequenzen wird das Aktionsbündnis zusammen mit dem beteiligten Planungsbüro und dem Rechtsanwalt nun der Öffentlichkeit vorstellen.

Aus diesem Anlass laden wir Sie herzlich ein zur gemeinsamen

Pressekonferenz

Donnerstag, 3. November 2011

11 Uhr

**Vereinsgaststätte der SG Bornheim Grün-Weiß e.V.
Sportplatz an der Berger Straße/Seckbacher Landstraße**

Gut zu erreichen mit der U-Bahnlinie U4 oder den Buslinien 38 und 42

An der Pressekonferenz nehmen teil:

- Dipl.-Geogr./SRL Wulf Hahn (Mediator), RegioConsult. Verkehrs- und Umweltmanagement, Marburg,
- Rechtsanwalt Dirk Teßmer, Kanzlei Philipp-Gerlach & Teßmer, Frankfurt am Main
- Vertreter des Aktionsbündnisses bzw. betroffener Anwohner
- Klaus Schmidt, Ehrenpräsidenten der gastgebenden SG Bornheim Grün-Weiß e.V.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wären für eine Rückmeldung Ihrerseits dankbar.

F. Ardelt-Theeck (BVN e.V.) Sprecher des Aktionsbündnisses Unmenschliche Autobahn (AUA)

Infos zum aktuellen Stand der Verfahren und zur Planung auch unter: www.molochautobahn.de

Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn: U.a. Bürgervereinigung Seckbach e.V. • Bürgervereinigung Nordend e.V. • Anwohnerinitiative Günthersburgpark • Die Falken Riederwald • VCD-Frankfurt • BUND-Frankfurt • u.a. •

Infos: www.molochautobahn.de

c/o Friedhelm Ardelt-Theeck
Leuchte 35a
60388 Frankfurt/Main
Tel.: 06109 - 367 51

Spendenkonto
8032691540
GLS Gemeinschaftsbank eG
BLZ 430 609 67

Regelmäßige Treffen:
- monatlich -
für Interessierte und Aktive
news@molochautobahn.de